

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Übach-Palenberg

Vorsitzender: Alf-Ingo Pickartz
Stellvertretender Vorsitzender: Sven Bildhauer
Geschäftsführer: Nico Einmahl

Im Kauert 61
52531 Übach-Palenberg
Mobil: 02451-913793
E-Mail: fraktion@spd-uebach-palenberg.de

SPD-Stadtratsfraktion, Im Kauert 61, 52531 Übach-Palenberg

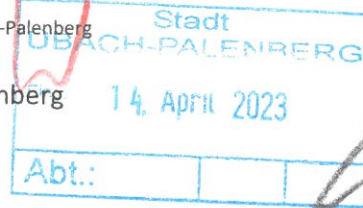
An den

Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg

Herrn Oliver Walther

Rathausplatz 4

52531 Übach-Palenberg



Übach-Palenberg, 14. April 2023

Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Anschaffung von induktiven Höranlagen (Induktionsschleifen) für geeignete Bereiche

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walther,

gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Übach-Palenberg stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden Antrag zur Beratung in der nächsten Ratssitzung.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung prüft die Anschaffung von induktiven Höranlagen (Induktionsschleifen) für geeignete städtische Bereiche (insbesondere Bürgerbüro, Mehrgenerationenhaus, Pädagogisches Zentrum).

Begründung:

In öffentlichen Gebäuden bestehen besondere Anforderungen an die Barrierefreiheit. Häufig werden damit bauliche Gegebenheiten in Verbindung gebracht, jedoch sind neben in der Mobilität eingeschränkten Personen auch Menschen mit Einschränkungen beim Sehen und Hören auf Barrierefreiheit angewiesen.

Nach Angaben des Deutschen Schwerhörigenbundes sind etwa 19 % der Deutschen Bevölkerung über 14 Jahre hörbeeinträchtigt, davon etwa die Hälfte leicht, die andere Hälfte mittel- oder hochgradig schwerhörig bzw. beinahe taub. Etwa jede zehnte Person in Deutschland hat also eine gravierende Hörbeeinträchtigung.

Der Deutsche Schwerhörigenbund schreibt dazu: „Kommunikation mit Worten stellt einen wichtigen Teil unseres Lebens dar. Je nach dem Grad ihrer Behinderung sind Personen mit Höreinschränkungen dabei aber mitunter massiv eingeschränkt. Die Folge ist, dass sich Hörgeschädigte aus dem öffentlichen Leben zurückziehen, weil sie glauben, dass sie nicht mehr daran teilnehmen können. So kommt es, dass öffentliche Stellen kaum von den berechtigten Wünschen der Hörgeschädigten Notiz nehmen.“

Hörgeräte oder Implantate sind zwar wichtige Hilfen, kommen in bestimmten Bereichen aber an Grenzen. Induktive Höranlagen können hier eine sinnvolle Ergänzung darstellen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unterstützen. Die meisten Hörgeräte verfügen nämlich nicht nur über die Möglichkeit Schall zu empfangen, sondern können mit einer eingebauten Induktionsspule auch magnetische Signale empfangen. In anderen europäischen Ländern, beispielsweise Frankreich, besteht

sogar bereits die Verpflichtung für Einrichtungen öffentliche Ort mit einer induktiven Höranlage auszustatten.

Im städtischen Bereich können kleine mobile Anlagen, sogenannte mobile oder tragbare Induktionsschleife eine einfache aber sehr wirkungsvolle Möglichkeit sein und z.B. für die Kommunikation im Bürgerbüro oder im Mehrgenerationenhaus. Auch für städtische Veranstaltungen, beispielsweise im Pädagogischen Zentrum oder anderen Räumlichkeiten bzw. Open-Air können bestimmte Sitzplätze ohne großen Aufwand damit ausgestattet werden.

Aus Sicht der SPD-Fraktion sollten diese Möglichkeiten zu einer besseren Teilhabe von Menschen mit einer Hörschädigung unbedingt genutzt und zeitnah umgesetzt werden.

Nähere Informationen zum Thema finden sich auch unter https://www.schwerhoerigen-netz.de/fileadmin/user_upload/dsb/Dokumente/Information/Service/Ratgeber/referATgeber1_Induktive_Hoeranlagen.pdf.

Mit freundlichen Grüßen



(Alf-Ingo Pickartz, Fraktionsvorsitzender)